Sehr geehrter Herr,

Ihren Brief vom 19.Juli habe ich empfangen und ich danke Ihnen bestens für Ihre Untersuchung.Den Ihnen zukommenden Betrag von Mark 27.- für 9 Suchstunden habe ich bereits durch Postanweisung an Sie abgesandt.

Leider sind die Ergebnisse Ihrer Untersuchung nicht positiv,und ich zweifle daran,ob sich überhaupt noch etwas über meine Familie ausfindig machen läszt.Es bleiben jedoch noch immer die zwei Möglichkeiten bestehen,nämlich dasz die Familie von Meyenfeldt gar nichts mit dem schwedischen Geslecht zu schaffen hat,oder aber dasz es sich um eine unehelich Abkunft handelt.

1).Was die erste Möglichkeit betrifft,die Sie für die wahrscheinlichste halten,kann ich Ihnen leider keine weiteren Angaben geben.Nur habe ich wohl einmal gehört,dasz unsere Familie aus den Baltischen Provinzen stammt. Vielleicht können Sie noch einen Adelskalender des baltischen Adels nachsehen der eventuell auch den Namen von Sprint enthalten könnte.Über die Familie (von?)Sprint weisz ich Ihnen nichts mitzuteilen;ja,ich zweifle überhaupt daran,ob die Angabe des rotterdamischen Archivs glaubhaft ist.Denn mein Groszvater,der beim Tode seines Vaters diese Angabe eingereicht hat,wuszte eigentlich sehr wenig über die Abkunft seines Vaters.Ich habe gehört,dasz er auch wohl den Namen SPARRE als Namen seiner Groszmutter angab.Und das wäre dann die rechtmäszige Gattin des Grafen Johann August Meijerfelt gewesen!

2).Was eine unehelich Geburt angeht,so glaube ich doch nicht,dasz mein Urgrozsvater ein Enkel des älteren Grafen Meijerfelt(1664-1748)gewesen sein kann,sondern eher ein Sohn des jüngeren Grafen(1725-1800),der auf einem Landgut Nehringen in Pommern gewohnt hat.Gehört Nehringen zur Feldmark Stralsuhd,so würde eine Nachsuchung dort vielleicht Resultat erzielen können.

Nun habe ich auch eine Abschrift des Testaments des Grafen Johann A.Meyerfelt,des jüngeren,das eine merkwürdige Stelle enthält,die ich bisher übersehen hatte.Ein deutsches Exemplar dieses Testaments musz sich noch in Stralsund befinden.Hier folgt die Übersetzung aus dem schwedischen,soweit ich diese habe ermitteln können.(Den schwedischen Text sende ich in der Anlage mit)

"Soll auch AUGUSTA JULIANA MEYERN,Gattin des Inspektors und jetzigen Pächters in Mecklenburg,der früher auf MEREDOV gewohnt hat und in seiner späterer Ehe mit vielen Kindern gesegnet ist,nach dem Tode meiner geliebten Gemahlin (also Lovisa Augusta Sparre)eine Gabe von eintausend Reichsdaler.....? ohne einigen Abzug bekommen,so dasz die Hauptsumme(?)ihrem Manne ausgezahlt werden wird ohne Zins mit gehöriger Sicherkeit bei seiner ~~Xxxxx~~ Pachtung,so lange sie lebt,aber nachher und wenn sie stirbt ,allen seinen Kindern zusammen in gleichen Teilen zufallen wird;"

Vielleicht kann man hieraus schlieszen,dasz der Graf bei dieser Augusta Juliana Meyer unehelich Kinder hatte.Dazu kommt,dasz mein Urgroszvatrer eine Tochter hatte,die Augusta hiesz,ein Name,der inder Familie mütterlicherseits nicht vorkommt.Weiter stehen in den holländischen Archiven einige Male als Taufzeugen bei der Taufe von Kindern des Joh.A. von Meyenfeldt genaannt: ein Carolus von M.,ein JULIANA THIELO,geb.von M.und ein FRIEDRICH Theilo.Finden Sie es eine zu fantastische Hypothese,wenn ich hier einen Anknüpfungspunkt (die Namen TILOV -THIELO) für die weitere Untersuchung sehe?

Das ist alles,was ich Ihnen mitteilen kann und ich möchte Sie also bitten:

1)Wenn es Ihnen möglich ist,in einem baltischen Adelskalender nachzusehen,ob die Namen von Meyenfeldt und von Sprint darin vorkommen und

2)mir mitteilen zu wollen,was Sie von der Hypothese anläszlich des Testaments meinen,und ob es möglich ist eine Untersuchung in Nehringen und Meredov(im Testament genannt)einzustellen,und wieviel Stunden etwa eine solche Untersuchung beanspruchen würde.

Ihnen nochmals dankend für Ihre Arbeit und
Ihrer gefl.Antwort gern entgegensehend
mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage:Seite 8 Abschrift Testament des Grafen J.A.Meyerfelt.Höflichst zurückerbeten!

P.S.Darf ich auch die Briefmarke dieses Briefes zurückerbitten? Sie ist in Holland ziemlich selten.